



Sattelschweinzucht - unser Beitrag zur Arterhaltung



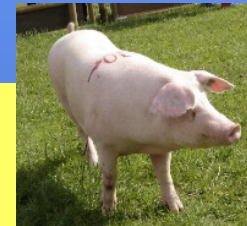
9. Züchtertreffen am 21.11.2014 in Berlin-Dahlem

Dr. Ingrid Wicke, Fachberaterin des Hybridschweinezuchtverbandes Nord/Ost e.V.

Der HSZV N/O e.V.



115 Mitgliedsbetriebe



Zucht- und Vermehrungsbetriebe der Rassen DL,DE,Pi,Du

Erhaltungszucht Deutsches Sattelschwein

Herdbuchführung f. Förderverein Angler Sattelschwein

Herdbuchführung f. Förderverein Rotbuntes Husumer Schwein





Sattelschweinzucht im Betreuungsgebiet



Deutsches Sattelschwein

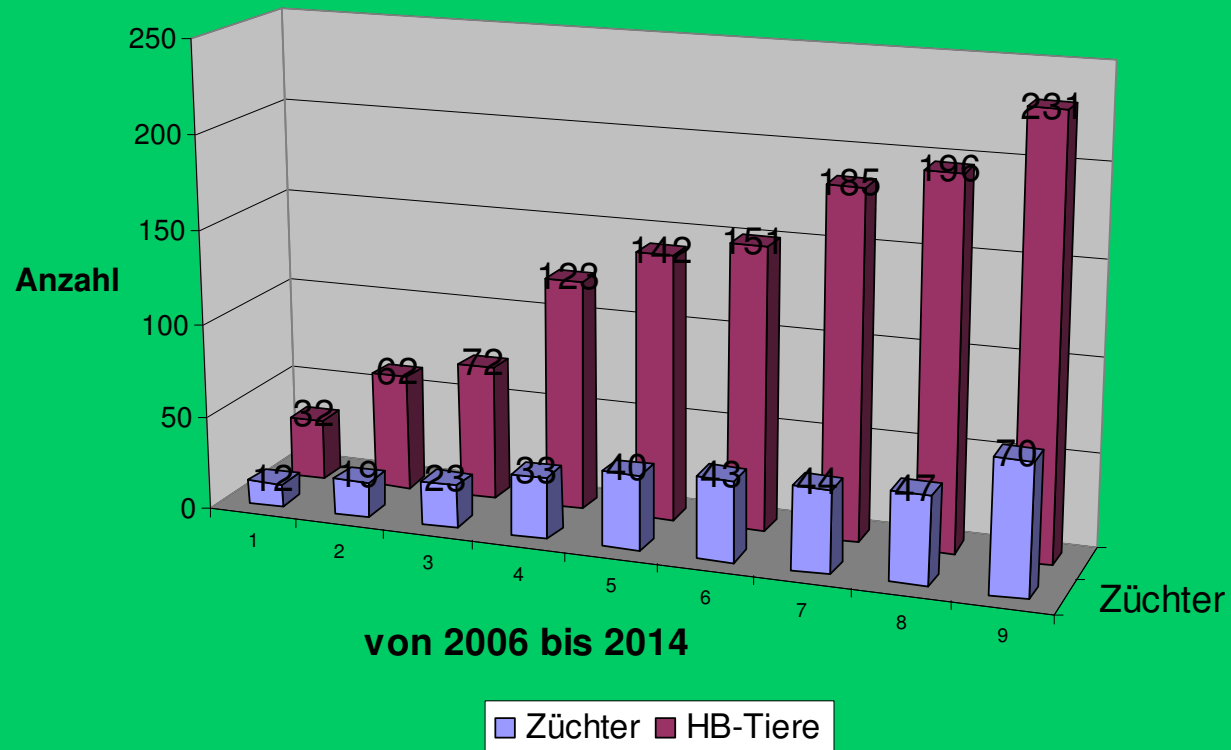
Jahr	Züchter	Eber	Sauen ab 1.W
2006	12	12	20
2007	19	23	39
2008	23	24	48
2009	33	33	90
2010	40	32	110
2011	43	32	119
2012	44	41+1	143
2013	47	41+2	152
2014	70	42 +3	187

Derzeit Züchter in 10 Bundesländern

Viele neue Züchter - aber auch starke
Fluktuation !!!



Entwicklung der HB-Zucht beim HSZV





Viele neue Züchter ...



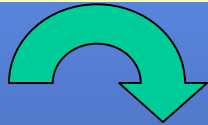
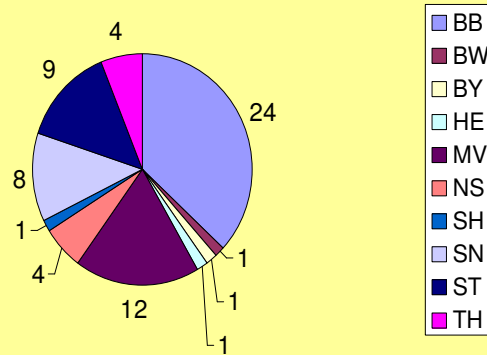
Mehrländerkooperation zum Erhalt tiergenetischer Ressourcen – **Rasse Deutsches Sattelschwein**

- Abgeschlossen **2014** zwischen den fünf neuen Bundesländern
- Ziel: Zusammenführung aller Tiere in **einem** Herdbuch
- Unterstützt von den für das Tierzuchtrecht zuständigen Behörden bzw. Landesämtern
- Vorerst Dienstleistungsvertrag über zwei Jahre
 - HB-Führung
 - Zuchtbetreuung

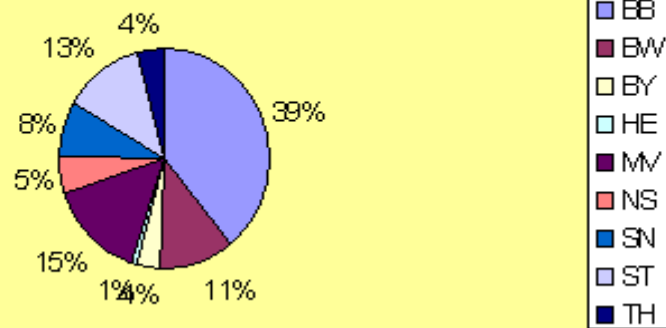


Seit Jahren gewünscht: alle Sattelschweinzuchten werden
in **einem** Herdbuch geführt !!!

Mitglieder nach Bundesländern



% HB-Tiere in Bundesländern



18 Ökobetriebe
48 Betriebe arbeiten konventionell



67% d. Züchter halten nur Sattelschweine
33% halten mehrere Rassen

55% der Züchter betreiben landwirtschaftliche Produktion
45% Hobbyzuchten, Tierpark u.ä.

Haltungsformen
33% Freiland, 37% Stall mit Auslauf, 30% Stallhaltung

Vermarktung
33% über Hofläden, Lieferservice o.ä.
49% nur Eigenbedarf
19% Händler



Erhaltungszucht bedarf eines Absatzmarktes !!!!



Verteilung der Genealogien nach HB-Ebern



F	6 Eber
G	3 Eber
H	3 Eber
O	13 Eber
P	8 Eber
R	2 Eber
S	7 Eber
V	3 Eber



Vorrangig den Erhalt der
Linie R,G und V im Auge behalten !!!

Verteilung der Eberlinien insgesamt

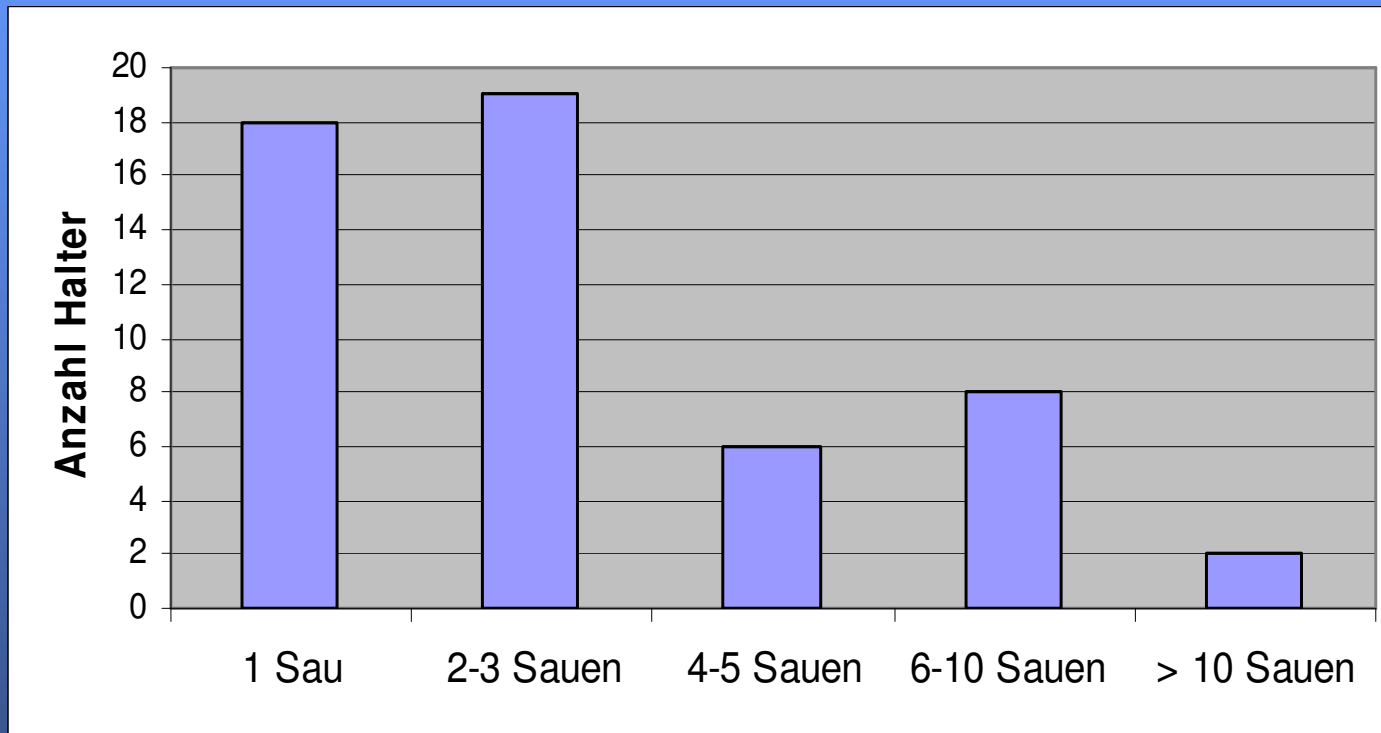
Eberlinie	HSZV	FAS	Insgesamt
F	6	1	7
G	3	6	9
H	3	1	4
O	13	1	14
P	8	2	10
R	2	2	4
S	7	4	11
V	3	1	4





Bestandsgrößen

Halter mit:





Betreuung durch HSZV



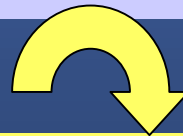
Betriebsbesuche	2011	2012	2013	2014*
insgesamt	99	100	116	97
ELP	31	38	39	33
Wurfabnahmen	45	41	41	44
Beratung/Betreuung	30	40	55	53

* bis Okt. 2014

Pro Jahr ca. 25 000km für Sattelschweinbetreuung

- Führung der Sauenplaner für *jeden* Mitgliedsbetrieb
- Herdbuchführung

Erhaltungszucht bedarf intensiver Betreuung



Pro Mitglied bis ca. 10 Sauen ab 2014 Berechnung von 1,5 BE je Jahr für die Dokumentation



Leistungsprüfung und Selektion – fester Bestandteil der Zuchtbetreuung

- Wurfabnahme, Auswahl und Kennzeichnung rassetypischer Tiere
- Erfassung der Tierdaten im agrocom-Sauenplaner
- Eigenleistungsprüfung im Feld, ca. 100 JS u. JE/Jahr
- Nachkommenschaftsprüfung auf Station, ca. 40 Tiere/Jahr
- Verarbeitung von Leistungsdaten im Herdbuch und in ZWISSS
- Koordination Tierhandel



aber

Keine Hochleistungszucht!
Genotyp u. Phänotyp der Rasse sollen
erhalten bleiben!
Schwerpunkt : Genügsamkeit,
Robustheit, Geschmack usw...



Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung

	Jahr	Anzahl	Alter	Zitzen	LTZ g	SSPk	MFA %
JS	2011	76	237	14,8	493	19,5	50,0
	2012	82	217	14,9	500	17,8	51,7
	2013	75	226	14,8	506	16,7	52,8
	2014*	59	227	14,8	472	18,5	51,1
JE	2011	17	225	14,9	496	17,5	52,8
	2012	20	231	15,1	535	15,8	51,7
	2013	22	214	15,5	551	15,6	53,3
	2014*	20	220	15,1	546	16,2	52,7

* Bis Okt. 2014



Zuchttierhandel

	2011	2012	2013	2014*
verk. Eber	12	11	11	12
Eber eigene Herde	11	14	8	6
AS + ged. JS	11	12	15	15
unged. JS	24	10	9	20
weibl. ZL	24	23	29	11
männl. ZL	11	6	13	6
insgesamt	82	62	85	70



* bis Ende 10-2014

Mithilfe der Züchter bei der Erfassung der Daten für die Herdbuchführung!!

Bitte unbedingt melden:

- Abgänge von Zuchttieren - mit Datum und Ursache
- Zuchttierhandel mit genauer Käuferanschrift
- Wurfmeldungen von HB-Sauen, auch bei Mastanpaarungen
(Meldeformular ausfüllen)
- *Jungeber und Jungsauen zur Eigenleistungsprüfung anmelden*
(mit einem Alter von 180 bis 220 Lebenstagen)



Wer prüft und meldet weiß mehr vom Schwein !

Grundlagen für die Arbeit

Zuchtbuchordnung in neuer Fassung ab 1.1.2014

Forderungen:

u.a. **Genkarte** für alle HB-Eber

Bestimmung aus Blut, Sperma oder Haarwurzeln

Untersuchungsort: IFN Schönow



Besonderheiten des Sattelschweines

von Dr. Thomas Paulke

 [available in English](#)

Dem Sattelschwein kann man folgende Vorteile in den Produkteigenschaften von Fleisch und Fett zusprechen:

- sehr geringe Wasserverluste des Fleisches bei der Lagerung und nach der Zubereitung
- geringere chemische Wassergehalte des Fleisches
- sehr gute sensorische Eigenschaften bzw. bester Genusswert in Zartheit, Saftigkeit und Aroma
- höchste Fettgehalte bezüglich der Fettgehalte im Muskel
- Muskelfasern mit sehr feiner Struktur
- geringes und langsames Fleischwachstum; ca. 700 g Masttagszunahme und einen um ~10 % geringeren Fleischanteil als heutige Rassen
- sehr gute Fettqualität bei entsprechender Fütterung
- Fett mit geringem Wassergehalt und nach der Zubereitung schneeweiß

[gesamten Artikel lesen](#)

[Artikel über tierische Fette](#)
erschiene(n) auf www.zds-bonn.de

[Bericht über pflanzliche Fette](#)
erschiene(n) auf www.dradio.de



[David Kolbinger über Sattelschweinefleisch](#)

Pro Jahr über 25000 Zugriffe

www.sattelschweineber.de



Sattelschweineber Verzeichnis



➔ Startseite

Aktuelles

Halter

Blutlinie G

Blutlinie H

Blutlinie O

Neue Internetseite

Auf der Seite www.deutsches-sattelschwein.de finden Sie Informationen rund um's Sattelschwein.

Deutscher Sattelschweineber in Besamungsstation!

[weitere Informationen](#)

Onaxys

Pro Jahr über 15000 Zugriffe

BraLa 2014 in Paaren/Glien



Läufer vom Landwirtschaftsbetrieb Hess
aus Glindow

Kreistierschau Prignitz

Zuchtläuferkollektion von Herrn Pauke aus Schelldorf

BRALA 2014

Für seine langjährigen Verdienste zum Erhalt des Sattelschweins, der Betreuung der Züchter und seinen Aktivitäten als Sprecher der Sattelschweinzüchter bei der GEH wurde Martin Ehlich im Rahmen der Landestierschau mit der **Tierzuchtmedaille** ausgezeichnet.



MELA 2014

Seit vielen Jahren dabei – Familie Neurath aus Darze mit ihren Sattelschweinen



In Anerkennung seines großen Engagements wurde Dietrich Neurath im Rahmen der Landestierschau der Mela 2014 als **Nachwuchszüchter** geehrt.

MELA 2014



Für ihre Aktivitäten bei der Erhaltungszucht des Deutschen Sattelschweins und die Präsentation ihrer Jungsauenkollektion wurden die Gebrüder Barabas mit der **Tierzuchtmedaille des ZDS in Gold** ausgezeichnet.



..als Plattform zur Darstellung nutzen

**Die 25. Brandenburgische
Landwirtschaftsausstellung
vom 14.05 – 17.05.2015**



- Sau mit Ferkel - Anpaarung ca. 20.12.2014
- Jungsauenkollektion – Abferklung September 2014
- Zuchtläuferkollektion – Abferklung Anfang März 2015

Tierschutz-Nutztierverordnung

Personen, die Tiere halten, müssen über Kenntnisse zu deren Fütterung, Pflege, Gesundheit, Zucht, Haltung und des Tierschutzes verfügen.



Allgemeine Anforderungen

- Sichtkontakt
- Platzangebot
- trockener Liegebereich
- geeignete Lüftung
- Bodengestaltung – trittsicher
- **Ständig Zugang zu frischem Wasser**
- Beschäftigungsmaterial



Ingrid Wicke, Hybridschweinezüchtverband Nord/Ost e.V.

Förderung Sattelschweinhaltung

Brandenburg Förderung über KULAP, Neuantrag ist bis 15.12.14 zu stellen, Abrechnung nach GV, gefördert werden HB-Eber und HB-Sauen

Mecklenburg Vorpommern Förderrichtlinie wie bisher, Anträge bis 15.4.2015, Verpflichtung für 5 Jahre, gefördert werden Eberhaltung und Reinzuchtwürfe

Sachsen Förderrichtlinie kurz vor Veröffentlichung, Regularien wie in Vorjahren

Sachsen Anhalt Förderrichtlinie existiert

Thüringen Förderung über KULAP, Neuantrag war ist bis 15.12.14 zu stellen

Schwerpunkte für die weitere Arbeit



- Bündelung der HB-Führung und Betreuung der Sattelschweinzucht
- Beachtung des Erhalts der Fleischqualität beim Sattelschwein
- Intensive Öffentlichkeitsarbeit durch :
 - Beiträge auf der Internetseite, z.B. weiter Betriebsvorstellungen
 - Teilnahme an Messen und Ausstellungen
- Erhalt der Genealogien zur Vermeidung von Inzucht
- Zucht auf rassetypische Eigenschaften wie Mütterlichkeit, Robustheit und Fruchtbarkeit

Erhaltung einer alten Rasse, die von Züchtern und Verbrauchern gleichermaßen begehrt wird

Bestandseber von Züchtern des HSZV N/O



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!!